



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/1598

An die
Vorsitzenden
der Landtagsfraktionen
Vorsitzende des SSW im Landtag

Mein Zeichen: L 2 V

Bearbeiterin:
Elsbeth Stoltenberg

An den
Vorsitzenden
des Wirtschaftsausschusses

Telefon (0431) 988-1101
Telefax (0431) 988-1250
elsbeth.stoltenberg@landtag.ltsh.de

im Hause

7. Dezember 2006

Beschluss der Bezirksversammlung Wandsbek

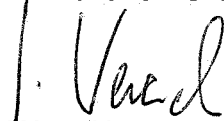
Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs

Schreiben der Bezirksversammlung Wandsbek vom 30. November 2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

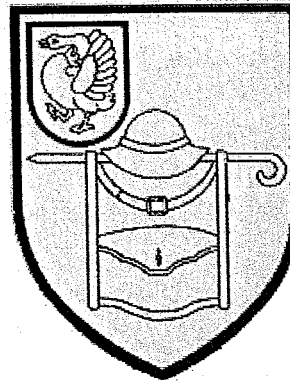
im Auftrag von Landtagspräsident Martin Kayenburg sende ich Ihnen oben genanntes
Schreiben in Kopie zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen


(Dr. Waack)

Bezirksversammlung Wandsbek

Der Vorsitzende



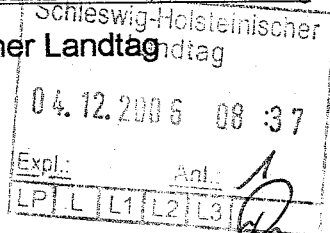
Bezirksversammlung Wandsbek, Postfach 70 21 41 22021 Hamburg

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Landeshaus

Postfach 7121

24171 Kiel



Geschäftsstelle

Schloßstraße 60

22041 Hamburg

Telefon (040) 4 28 81 - 2684

Telefax (040) 4 28 81 - 2207

30.11.2006

Beschluss der Bezirksversammlung Wandsbek Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs

Sehr geehrte Damen und Herren,

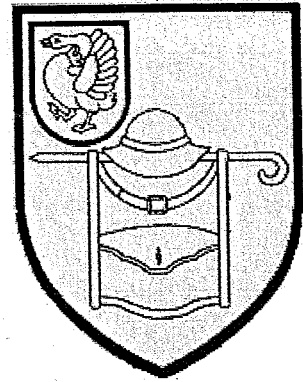
ich übersende Ihnen beigefügten Beschluss der Bezirksversammlung Wandsbek mit der Bitte, diesen an die Abgeordneten des Schleswig-Holsteinischen Landtages weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen


Olaf Bertolatus

Bezirksversammlung Wandsbek

Der Vorsitzende



Bezirksversammlung Wandsbek, Postfach 70 21 41, 22021 Hamburg

Schleswig-Holsteinischer Landtag
-Die Abgeordneten-
Landeshaus
Postfach 7121
24171 Kiel

Geschäftsstelle
Schloßstraße 60
22041 Hamburg
Telefon (040) 4 28 81 - 2013
Telefax (040) 4 28 81 - 2207

30.11.2006

Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs – S4 nach Bad Oldesloe Vorl.Nr. 17/2557

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bezirksversammlung Wandsbek hat am 16.11.2006 folgenden, einstimmigen Beschluss mit der dazugehörigen Begründung gefasst.

1. *Die Bezirksversammlung Wandsbek fordert (im Sinne einer Empfehlung an die zuständige Behörde)*
 - *den zügigen viergleisigen Ausbau des Schienenweges zwischen Hasselbrook und Ahrensburg zur Entmischung des Güter- und Personenfernverkehrs vom Nahverkehr. Ziel: Steigerung der Attraktivität und Akzeptanz bei Pendlern, Erweiterung der Schienenkapazität für den überregionalen Verkehr, Erhöhung der Zugfrequenz und Gewährleistung eines störungsfreien Ablaufs im Nahverkehr unabhängig von Verspätungen oder Zugausfällen im Güter- und Personenfernverkehr.*
 - *den Ausbau der jetzigen Regionalbahn (R 10) zu einer Linie der Hamburger S-Bahn (S 4) mit Zweisystem-Fahrzeugen auf separatem Gleis bis Ahrensburg und Weiterführung bis Bad Oldesloe sowie umsteigefreie Durchbindung in das Hamburger S-Bahnnetz.*
 - *die Verdichtung des Nahverkehrsangebots von Hamburg nach Ahrensburg auf 10 Minuten in der Hauptverkehrszeit.*
 - *die Errichtung von Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bahnstrecke zum Schutz der Anwohner vor Lärmimmissionen verursacht durch zunehmenden Bahnverkehr.*
2. *Die Bezirksversammlung Wandsbek fordert die Abgeordneten des Deutschen Bundestages, der Hamburgischen Bürgerschaft und des Schleswig-Holsteinischen Landtages, die Bundesregierung, den Hamburger Senat und die Schleswig-Holsteinische Landesregie-*

rung sowie die Deutsche Bahn AG auf, dafür zu sorgen, dass zeitgleich mit der Elektrifizierung Verbesserungen im Schienenpersonennahverkehr zwischen Hamburg und Lübeck realisiert und die erforderlichen Finanzmittel für den weiteren Ausbau bereit gestellt werden.

Begründung:

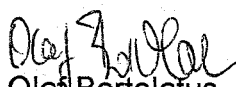
Die Bezirksversammlung Wandsbek begrüßt, dass die jahrelangen Verhandlungen mit der DB AG erfolgreich abgeschlossen sind und in diesen Tagen endlich mit den Arbeiten zur Elektrifizierung der Bahnstrecke Hamburg-Lübeck begonnen werden konnte. Sie nimmt zur Kenntnis, dass die DB AG mit der Elektrifizierung insbesondere das Ziel verfolgt, den Güterverkehr zwischen den Häfen der beiden Hansestädte zu beschleunigen und auszubauen. Sie bedauert, dass die Belange des Schienenpersonennahverkehrs auf der mit mehr als 20.000 Pendlern stark ausgelasteten Strecke dabei nicht berücksichtigt worden sind.

Angesichts der wirtschaftlichen und verkehrlichen Entwicklung im Nordosten der Metropolregion ist die Kapazitätserweiterung und Beschleunigung des Schienengüter- und des Schienenpersonenfernverkehrs zwischen Hamburg-Lübeck zur Entlastung des Straßennetzes erforderlich. Die Bezirksversammlung Wandsbek hält aber Maßnahmen für dringend notwendig, die darüber hinaus den Personennahverkehr zwischen Hamburg und Bad Oldesloe verbessern und sicherstellen.

Lt. Beschlusslage sind alle in Ziffer -2- genannten Gremien anzuschreiben.

Ich bitte um Kenntnisnahme und Beachtung.

Mit freundlichen Grüßen


i.A. Olaf Bertolatus